

BERLIN

Fichtelgebirge-Grundschule

Görlitzer Ufer 2, 10997 Berlin

Dorothea Mandera (komm. Schulleitung)

sl@fichtelgebirge-gs.schule-berlin-fk.de

www.fichtelgebirge-gs.cidsnet.de

An unserer Schule lernen 350 Schülerinnen und Schüler. Sie werden betreut und unterrichtet von 23 Lehrkräften, vier Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen, 14 pädagogischen Fachkräften in der ergänzenden Betreuung, einer Werkpädagogin und zwei pädagogischen Fachkräften in der Schulstation.

Ziele im Schulprogramm

- demokratische Schulkultur
- individualisiertes Lernen – Differenzierung und Lernwerkstatt
- soziales Lernen Berlin

GEFÖRDERT VOM



„Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.

IDEEEN FÜR MEHR!

ganztätig lernen.

Umgang mit Vielfalt



Das macht unsere Schule besonders

Forschendes Lernen ist bei uns wichtig, deshalb haben wir seit 2006 eine Lernwerkstatt. Um Zeit für zusätzliche Aktivitäten zu schaffen, haben wir das 40-Minuten-Modell eingeführt, die Unterrichtsstunden also um jeweils fünf Minuten verkürzt. Mit unserem Early-Excellence-Ansatz nutzen wir den gemeinsamen Blick auf die Schülerinnen und Schüler, um die Entwicklung jedes Kindes zu fördern. Außerdem bieten wir regelmäßig Deutschkurse für Mütter an.



Projekte/Methoden aus dem Schulalltag

Demokratische Schulkultur bedeutet für uns, dass sich alle, die an der Schule lernen und arbeiten, mit ihr identifizieren. Das haben wir beispielsweise durch die Einführung eines Klassenrates erreicht. Soziales Lernen soll die Kinder dabei unterstützen, starke Persönlichkeiten zu entwickeln. So sind in den Pausen auch Fünft- und Sechstklässler als Konfliktlotsen unterwegs.



Ansätze außerhalb des Unterrichts

Wir vernetzen uns im Bildungsnetzwerk „Wrangelkiez macht Schule“ mit anderen Bildungspartnern im Kiez. Diese enge Zusammenarbeit ermöglicht es uns, Kinder und Jugendliche beim Übergang von der Kita in die Grundschule und von der Grund- in die Oberschule gut zu begleiten. Eltern beteiligen sich durch ein Elterncafé aktiv am Schulalltag.



So gestalten wir Kooperationen

Die Grundlage unserer Kooperationen sind regelmäßige Arbeitstreffen mit unseren Partnern, beispielsweise dem Pestalozzi-Fröbel-Haus im Bereich der ergänzenden Betreuung. Die nötige Verbindlichkeit erreichen wir, indem wir Kooperationsverträge abschließen. Wichtig ist, dass Entscheidungswege für alle Partner transparent und nachvollziehbar sind.